

Nachessen und da zeigte es sich, dass wir nicht die einzigen Gäste waren. Ausser einigen französischen Offizieren trafen wir hier den jungen Wiener Botaniker Karl Romiger, dessen Vater auch ein bekannter Entomologe ist und brachten einen gemütlichen Abend mit ihm zu. Während am einen Tisch eine durch Zuzug aus andern Quartieren verstärkte Anzahl von Offizieren pokulirte und debattirte, ertönte am andern lebhaft deutsche Konversation, was jedenfalls hier noch nicht so oft der Fall gewesen ist.

Wir hatten heute den ersten Tag, an welchem wir keinen einzigen Carabus zu Gesicht bekamen. ein klägliches Resultat für diese endlose Schneestamperei!

Gesammelte Coleopteren: *Nebria castanea* Bon. 6, *Bembidium bipunctatum* L. 2, *glaciale* Heer 1, *Calathus melanocephalus* L. 2, *Poecilus gressorius* Dej. 2, *Pterostichus multipunctatus* Dej. 2, *Yvani* Dej. 2, *Amara graja* Dan. 3, *Harpalus fuliginosus* Duft. 1, *Cymindis humeralis* Fom. 4, *axillaris* F. 1, *Helephorus glacialis* Villa, *Silpha tirolensis* Laich. 1, *Aphodius mixtus* Villa 3, *depressus* v. *atramentarius* Er. 2, *Corymbites aeneus* L. 2, *rugosus* Germ. 2, *Dascillus cervinus* L. 1, *Otiorrhynchus helveticus* Boh. 1, *alpicola* Boh. 1, *Gastroidea viridula* Degeer 1.

Myriapoden; *Julus sabulosus* 7, *Odiari* 11.

Als ich am andern Morgen erwachte und zum Fenster eilte, um den wieder mit aller Pracht hereingebrochenen Morgen zu begrüßen (wir hatten allerdings heute zu lange geruht), sah ich eben noch unsern Wiener Freund auf der Brücke verschwinden. Er war nach dem Mont Isèran aufgebrochen, während unser Weg talabwärts führte. Um 7 Uhr marschirten wir drei zusammen von Val d'Isère ab: das Gepäck lud der Wirt, welcher ohnehin Geschäfte in St. Foy hatte, auf seinen Wagen. Es war ein wunderschöner, herrlicher Morgen und die Gegend zum Entzücken. Prächtig grüne Wiesen, mit dichten Tannen- und Lärchenwäldern bekleidete Vorberge und darüber Schnee- und eisbedeckte Gipfel ringsum, dann die jugendfrische Isère, die eine Stunde weiter talaufwärts ihren Ursprung hat und das äusserst originelle Dorf und Wirtshaus. Dazu militärisches Leben auf Schritt und Tritt, daher sprengende Ordonnanzen und Fourage holende Karren, denn es fanden gerade Manöver statt in der Gegend und für heute Abend wurde hier ein ganzes Regiment erwartet. Kurz, es war uns so recht herrlich wohl um's Gemüt, ringsum Freude und Entzücken! (Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn O. Sch. in H. Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn B. S. in B. ditto.

Herrn L. L. in M. Liste angekommen, bin jedoch noch nicht imstande gewesen, eine Auswahl zu treffen.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Dr. Fischhauser, Zahnarzt in Appenzell.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt ein Katalog von Willh. Niepelt in Zirlau bei.

* * Wiener entomologischer Verein. * *

Die Vereinsversammlungen finden nunmehr jeden Donnerstag Abends im Vereinslokale 1, Johannesgasse No. 2, Restauration Lehninger statt.

Gäste jederzeit willkommen.

Lepidopteren-Liste Nr. 43

von Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas.

beziehen à 1 Mk. = Fr. 1,25 bei

M. Rühl in Zürich-Hottingen.

Ich habe mir zur Aufgabe gestellt, die Flora der Eiszeiten aus den in arctischen, antarktischen und alpinen Gebieten der ganzen Erde verbliebenen Resten kulturell zu rekonstruieren und habe in meinem ca. 1/2 Hektar umfassenden Alpengarten bereits eine Sammlung von über 3600 derartigen Pflanzenformen zusammengebracht und in pflanzengeographischer Anordnung niedergepflanzt. Ich bitte nun die Herren Entomologen, welche entlegene Gebiete und besonders südliche Hochgebirge bereisen oder bewohnen, mir durch Beschaffung von Sämerei der dort vorkommenden zwerghigen Gewächse bei meinem, wissenschaftlich doch ebenso interessanten als idealen Unternehmen behülflich zu sein. Antarktische Sämerei und solche von der Schneegrenze der Cordilleren, der zentralasiatischen und japanischen Hochgebirge wären besonders erwünscht, auch wenn das Material nicht nach Arten gesondert geliefert werden könnte. Selbst Heubodenstaub oder Herbarabfall aus solchen Gegenden wäre willkommen.

Ich gebe für solche Lieferungen gern ein reichliches Wert-Aequivalent aus meinen grossen Insektenvorräten oder bezahle auch das Gelieferte mit Geld.

Ein reich ausgestatteter Handbuch-Katalog meiner Alpenflanzensammlung, welcher bei jeder einzelnen Art nicht nur ihre genaue wissenschaftliche Bezeichnung, Angabe von Vaterland, Vorkommen, Wuchs, Wert, Winterhärte n. s. w., sondern auch die Lebens- und Kulturbedingungen verzeichnet, ist

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion. 183](#)